

Abschaffen der Schulpflicht

Beitrag von „Landlehrer“ vom 11. April 2018 21:47

[Zitat von Krabappel](#)

Man muss mal überlegen: das Folgende ist eine Revolution im Schulsystem 😊

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/...-132463881.html>

Mich nervt diese Starre. Klar, Lehrplan ist wichtig aber er engt auch ein, Ziele werden mundgerecht vorgebetet, damit man schön notenpraktisch abfragen kann. Wo bleibt das Entdecken? Experimentieren? Das gemeinsame Musizieren? Begegnung? Bewegung? Nachhaltiges Lernen?

Es gibt so geniale Schulkonzepte, warum lässt man Schulen nicht mehr Freiraum? Eine Doppelstunde Sport in der Woche macht keinen fit. Gäbe es „Joggen am Morgen“ und „Kanufahren“ auf dem Plan für die, die Lust haben, hätten zumindest die wirklich was davon. Dann ein Laborkurs beim Chemiekollegen und Debattieren lernen in Deutsch. Nicht im 45-min.-Takt sondern thematisch verbunden...

Ach es gäb 1000 Möglichkeiten, wenn wir aus dem ewig alten Bild mal rauskämen. Unsere Gesellschaft entwickelt sich doch auch sonst automatisch aber die Schule hängt irgendwo im vorigen Jahrtausend fest. Fein, dass allen Bildung offen steht, dass jeder 8 Uhr früh anwesend sein muss, ist doch aber noch keine Bildung.

Wer will, kann seine Kinder auf eine Waldorfschule schicken und wichtige Fähigkeiten wie das Tanzen des eigenen Namens erlernen lassen. Was hat das mit der Abschaffung der Schulpflicht zu tun? Meine Aufgabe ist es den Schülern zur Studierfähigkeit zu verhelfen. Ihre Freizeit können sie auch ohne ihren Pauker verbringen.